



die lobby für kinder

Jahresbericht

Kinderschutzbund
Ortsverband Herford e.V.

2017



Das Jahr **2017** auf einen Blick

156 Sponsoren

machten die Arbeit des Ortsverbandes Herford e.V. erst möglich. Dazu zählen 85 Mitglieder und 71 Spender, davon 3 Stiftungen, 10 Unternehmen, 3 Institutionen und 55 Privatpersonen.

6 Honorarkräfte

unterstützen die Haupt- und Ehrenamtlichen.

2 Hauptamtliche

halten die Fäden für den Ortsverband des Kinderschutzbundes Herford e.V. in der Hand.

45 Ehrenamtliche

schenkten den Kindern mit 4.651 Stunden ihre Zeit.



21 Familien

wurden durch Familienpatenschaften entlastet.

und ganz viele Kinder

wurden durch die unterschiedlichen Projekte gefördert.

HERZLICHEN DANK

Mit Ihnen allen gemeinsam ist es uns gelungen, die Situation der Herforder Kinder zu verbessern. Dafür sagen wir ganz herzlich Danke.



Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Herforder Kinderschutzbundes,

ein turbulentes Jahr – besonders in personeller Hinsicht - liegt hinter uns! Wenn eine langjährige Mitarbeiterin geht, die wie keine andere den Herforder Kinderschutzbund in den letzten Jahren geprägt hat, dann gibt es viel zu tun, bevor alles wieder rund läuft. Frau Dr. Gabriele Schlüter war 18 Jahre bei uns tätig; erst ehrenamtlich und dann fast 15 Jahre als Geschäftsstellenleiterin. Dem Vorstand und den MitarbeiterInnen war sie eine verlässliche Ansprechpartnerin, sie hielt Kontakt zu Institutionen und Ämtern, sorgte, wie selbstverständlich, für Fördergelder, Spenden und die Berücksichtigung unseres Vereins bei der Vergabe von Bußgeldern. Alles zum Wohl und für die Förderung „unserer“ Kinder.

Wen wundert es bei einem so großen Engagement, dass Gaby Schlüter auch selbst für ihre Nachfolge gesorgt hat. Heike Weber, Diplom-Sozialpädagogin, ist die Neue, die nach anfänglicher Vertretungstätigkeit nun fest angestellt ist. Ihr Aufgabenschwerpunkt ist die Betreuung und Begleitung unserer meist ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die Durchführung von Elternkursen sowie die Büroorganisation. Bei letzterer wird sie seit November von Claudia Beiter unter-

stützt, die immer zur Stelle ist, wenn Arbeiten im Büro oder Aktionen dieses erfordern. Ein richtig gutes Team!

Trotz aller Turbulenzen standen natürlich auch 2017 unsere Angebote für benachteiligte Herforder Kinder wieder im Vordergrund. Die Spielpatinnen in der Kinderklinik, unsere ehrenamtliche Rechtsanwältin und Mediatorin für die kostenfreie Rechtsberatung, die MitarbeiterInnen der Lernförderung und die der „Nummer gegen Kummer“ sowie die Familienpatinnen (hier konnten wir neue gewinnen und ausbilden) haben wieder viel Zeit und Herzblut in die Arbeit unseres Vereins investiert.

All unsere Aktivitäten, vom Kinobesuch, der Kinderbetreuung an zwei Adventssamstagen bis hin zur Verschönerung unserer Räume finden Sie auf den folgenden Seiten.

Im Namen der Kinder, der MitarbeiterInnen und des Vorstands des Herforder Kinderschutzbundes danke ich allen, die uns ihre Zeit geschenkt oder uns mit finanziellen Zuwendungen unterstützt haben. Bleiben Sie uns gewogen!

Ihre

Ulrike Kleineberg

Vielen Dank und auf Wiedersehen!



Heike Weber (links) und
Ulrike Kleineberg (rechts) verabschieden
Dr. Gabriele Schlüter (Mitte)

Nach mehr als 18 Jahren beendet Dr. Gabriele Schlüter, hauptamtliche Pädagogin und langjährige Geschäftsführerin, ihre Tätigkeit beim Kinderschutzbund Ortsverein Herford e. V. Von ihrer Pionierarbeit und ihrer Erfahrung profitieren wir und sind ihr sehr dankbar für ihr jahrelanges Engagement.

Wir freuen uns, dass uns Gaby Schlüter einen Einblick in die vielen Jahre ihrer Tätigkeit gewährt und uns interessiert natürlich auch, was sie nun in ihrer Freizeit macht.

MB: Liebe Gaby, 18 Jahre Engagement für den Kinderschutzbund Herford sind eine lange Zeit. Was war denn 1999 deine Motivation, diese Tätigkeit aufzunehmen? Hattest du schon Erfahrung aus einer vergleichbaren Position?

GS: Ich habe den Verein kennengelernt, als ich mich für die Ausbildung zur Beraterin bei „Nummer gegen Kummer“ interessiert habe. Vorerfahrung im engeren Sinne hatte ich nicht. Ich bin Mitglied geworden und konnte nach zwei Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit die Leitung der Geschäftsstelle übernehmen, weil die damals verantwortliche Pädagogin Rentnerin wurde und auschied.

MB: Der Kinderschutzbund fördert die Kinder heute auf vielfältige Art und Weise. Welches war denn der erste Baustein, der für die Kinder angeboten wurde? Und mit wieviel Personal inkl. Ehrenamtlicher bist du gestartet?

GS: Die intensive Unterstützung bei den Hausaufgaben war immer schon DIE Kernaufgabe. Das Erlangen eines Schulabschlusses für Kinder nicht-deutscher Herkunft war damals nicht selbstverständlich. 12 Ehrenamtlichen war es eine Herzensangelegenheit, mit benachteiligten Kindern, die zu Hause keine Unterstützung erhalten konnten, zu arbeiten. Also: Diktat und 1x1 üben, Aufsätze schreiben, Berichtigungen anfertigen ...

Anmerkung: Heute engagieren sich mehr als 50 Honorarkräfte, Haupt- und Ehrenamtliche für das Wohl der Kinder im Ortsverein Herford.

MB: In den 18 Jahren ist viel passiert. Welches waren denn für dich die schönsten Erlebnisse? Und was macht dich heute noch glücklich?

GS: Bemerkenswert fand ich über die Jahre, dass, wenn die Situation persönlich oder finanziell mal eng wurde, wir sehr schnell „zufällig“ eine größere Spende oder qualifizierte, hoch motivierte Ehrenamtliche erhielten.

Als besonders schön empfand ich auch stets das außergewöhnlich gute Arbeitsklima bei uns – mit Kindern und Helfern. Glücklich macht mich, wenn ich ehemalige Schüler treffe, die vom erfolgreich bestandenen Abitur oder Studium berichten.

MB: Gab es auch etwas, was dich besonders traurig oder wütend gemacht hat?

GS: Ja, aber nur ein einziges Mal. Da wurde uns eine neue teure Spielzeugspende gestohlen. Gleichzeitig fehlte im Büro ein kleinerer zweistelliger Bargeldbetrag.

Überwiegend erinnere ich mich mit großer Zufriedenheit an all' diese Jahre. Allerdings verstehe ich eines bis heute immer noch nicht: Warum hat so ein effektiv arbeitender Verein nicht noch mehr Mitglieder? Wir können doch so stolz auf das Erreichte sein!

MB: Ich selbst habe dich ja erst im letzten Jahr kennengelernt, als ich meine Tätigkeit im Kinderschutzbund Herford aufgenommen habe. Du bist ja eine echte "Macherin", die auch beim Aufbau des Infostandes zum Weltkindertag kräftig angepackt hat und vor Ideen für die Kinderattraktionen nur so sprudelte. Immer mit einem Lachen im Gesicht! - Mit gerade mal 64 wirst du dich ja nun nicht zur Ruhe setzen.

Was sind denn deine Ziele und Wünsche für die nächsten Jahre?

GS: Ich habe jetzt ausreichend Zeit und keine Ausreden mehr, mich um alles zu kümmern, was ich in den letzten Jahren aufgeschoben habe: mehr Sport, mehr Gesundheitsfürsorge, Haus und Garten.

Ein weiteres Enkelkind hat sich angekündigt und außerdem habe ich erneut das Handarbeiten für mich entdeckt. Daraus hat sich dann wieder ein neues Ehrenamt mit geflüchteten und deutschen Frauen ergeben.

Also: Langeweile bis jetzt Fehlanzeige!

Was ich mir privat wünsche?

Eigentlich nur: gesund bleiben!

MB: Herzlichen Dank für dieses Interview. Wir wünschen dir von Herzen alles Liebe, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für deinen "Unruhestand".

Das Interview führte Manuela Beiter, verantwortlich für Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kinderschutzbund Ortsverein Herford e.V.

Heike Weber stellt sich vor ...



Heike Weber
Diplom Sozialpädagogin im
Kinderschutzbund Herford e. V.

In die Fußstapfen von Dr. Gabriele Schlüter tritt Heike Weber, als Diplom-Sozialpädagogin. Sie begleitet Honorarkräfte und Ehrenamtliche und ist Ansprechpartnerin im Kinderschutzbund. In der Büroorganisation wird sie seit Kurzem von Claudia Beiter unterstützt.

Heike Weber:

Seit einigen Jahren schon führe ich die Elternkurse "Starke Eltern - Starke Kinder" im Kinderschutzbund durch. Ich selbst habe meine drei inzwischen erwachsenen Kinder gerne ins Leben hinein begleitet. Es macht mir Freude, den Erziehenden einen neuen Blick auf ihren Familienalltag zu geben und sie zu ermutigen.

Beruflich tätig war ich zunächst in der Jugendhilfe und anschließend viele Jahre in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Als Frau Dr. Schlüter fragte, ob ich sie krankheitsbedingt vertreten könne, habe ich gerne zugesagt. Nun trete ich ihre Nachfolge an.

Die Arbeit des Kinderschutzbundes ist mir inzwischen ans Herz gewachsen und mit ihr die ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen. Ihre Begleitung und die Zusammenarbeit mit ihnen gehört zu meinen Aufgaben. Gemeinsam unterstützen wir mit unseren verschiedenen Förderprogrammen die Kinder und Familien in Herford und suchen Wege, wie dies noch besser gelingen kann.

Haben Sie Anregungen, Ideen oder Fragen? Sie können mich gerne ansprechen. Wir freuen uns über jeden, der sich mit uns dafür einsetzt, dass Kinder mit guten Bedingungen heranwachsen.

Unsere Herzensangelegenheit

Nicht immer verläuft die Kindheit ohne Sorgen, sondern oft ist der Alltag von besonderen Herausforderungen geprägt. Seit 1979 setzt sich der Kinderschutzbund Ortsverband Herford e.V. für Kinder ein, ist Lernort für Lebensbewältigung, fordert mehr Bildungsgerechtigkeit und fördert Kinder mit vielfältigen Programmen.

Unser Ziel ist dabei

- ♡ Förderung geistiger, psychischer, sozialer und körperlicher Entwicklung
- ♡ Chancengerechtigkeit
- ♡ Unterstützung von Familien und Kindern in schwierigen Lebenssituationen
- ♡ Begleitung der Eltern in ihrem Erziehungsauftrag

Lernförderung

für Schulanfänger und Schüler bis zum 6. Schuljahr mit erschwerten Startbedingungen.

Vier Nachmittage in der Woche.

Familienpatenschaften

zur Unterstützung für Alleinerziehende und Familien zur Bewältigung des Alltags.

Nach Bedarf und Absprache.

Nummer gegen Kummer

Ein offenes Ohr und tröstende Worte am Telefon für Kindersorgen.

Zwei Nachmittage in der Woche.

Starke Eltern - starke Kinder

zur Stärkung der Eltern für mehr Sicherheit in der Erziehung - Elternkurs.

Zweimal jährlich à 8 Abende.

Rechtsberatung

für Klarheit bei Konflikten in der Familie, mit angeblichen "Freunden", in der Schule, bei Internet-Geschäften u.v.m.

Jederzeit per E-Mail.
Einmal monatlich persönlich.

Spielpaten in der Kinderklinik am Klinikum

für mehr Zeitvertreib und Abwechslung kranker Kinder, aber auch zur Entlastung der Eltern in oft schwierigen und angespannten Situationen.
Zu unterschiedlichen Zeiten.

Unsere Höhepunkte 2017

Was wir veranstalten

... oder vielmehr können wir sagen, was wir über unsere tägliche Arbeit hinaus noch zusätzlich veranstalten und welche Lichtblicke wir erfahren dürfen. All' das ist für uns Ansporn, unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gern fortzuführen.



Urkunde "Meine Stimme" der Sparkasse Herford

Meine Stimme für Ihr Projekt ist eine Förderinitiative der Sparkasse Herford für regionale Projekte, die zur Steigerung der Lebensqualität und der Stärkung des Miteinanders beiträgt. Diese Urkunde erhielten wir im letzten Jahr.

**März 2017: Ein Herz für die Kleinen.
Der Lions-Club Herford-Radewiga
spendete 2.000 Euro an den
Kinderschutzbund**

Das Geld stammte aus dem Verkauf der beliebten Glückskalender, die in einer Auflage von 3.500 Stück aufgelegt wurden. Diese Spende trägt dazu bei, dass Ehrenamtliche wie die Spielpatinnen im Klinikum Herford in ihrer Arbeit Unterstützung erfahren. Die Spielpatinnen haben ein offenes Ohr für die kranken Kinder und bieten Ablenkung an. Kreatives Basteln wird besonders geschätzt. Das Klinikum Herford befürwortet diese Aktivität des Kinderschutzbundes und sieht sie als wichtige Ergänzung zur medizinischen Versorgung der jungen Patientinnen und Patienten.



**April 2017: Möbelversteigerung!
Hettich spendete an den
Kinderschutzbund**

Eine tolle Idee hatte der Auszubildende Marius Nagel (2. Lehrjahr) von Hettich, Kirchlegern. Er regte an, nicht mehr benötigte Möbelstücke, die zur Präsentation der Beschlagtechnik für Messen und Showrooms gefertigt wurden, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu versteigern. Der Erlös dieser Aktion im Wert von 1.339,78 Euro wurde an den Kinderschutzbund gespendet.

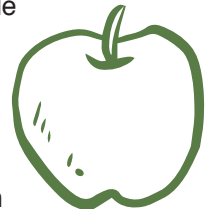


**Ende Mai 2017: Rewe übernimmt das
Sponsoring für Obst und Gemüse!**

Die gesunde Ernährung der Kinder und der verantwortungsbewusste Umgang mit Nahrung ist uns wichtig und wird in den Lernförderungsgruppen am Nachmittag vermittelt.

Über viele Jahre hat die Gärtnerei Maring, Markthändler des Herforder Wochenmarktes, das Obst und Gemüse für diesen Zweck gespendet.

Der Umbau der Markthalle war Anlass für die Eheleute, die Mitte sechzig sind, das Geschäft aufzugeben. Spontan erklärte sich der Rewe-Markt in Herringhausen bereit, die Versorgung mit Obst und Gemüse fortzuführen.



9. Februar 2017:

Spiel & Spaß im Springolino

Die Kinder unserer Lernförderungsgruppen freuten sich über einen tollen Nachmittag im Springolino. Anstelle von Hausaufgaben, Lesen üben und Vokabeln lernen hieß es am letzten Tag vor den Zeugnissen Spielen, Toben und Spaß haben. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei. Die Hauptattraktion, die für viele eine Mutprobe darstellte, war die Riesenrutsche.



April/ Mai 2017: Claudia Sandmann bietet ihre Rechtsberatung im AWO-Jugendzentrum "Die 9" an
Mopedunfall, Abmahnungen wegen Internet-Downloads oder Mobbing können für Jugendliche rechtliche Fragen auf-

werfen, die sie nicht allein überblicken können. "Wenn es Probleme gibt, dann wollen Jugendliche sofort reden und nicht erst in ein anderes Gebäude gehen, wo sie niemanden kennen", weiß Claudia Sandmann, Rechtsanwältin für Familienrecht und Mediatorin aus Erfahrung. Kurze Wege und räumliche Nähe gibt es daher seit Frühjahr 2017 direkt im AWO-Jugendzentrum "Die 9" und zwar jeden Mittwoch-Nachmittag persönlich und jederzeit per E-Mail.



Foto: Herforder Kreisblatt
vlnr: Ulrike Kleineberg, Jugendzentrumsleiter
Dirk Frommann, Claudia Sandmann in »Die 9«

Aktion, 4. Mai 2017: Ehrenamtliche als Familienpaten gesucht!

Seit 2004 betreuen unsere Familienpaten junge Familien in der Stadt, insbesondere mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren, meist einmal pro Woche. Sie fördern den verantwortlichen Umgang mit dem Kind, unterstützen bei Pflege und Versorgung, geben Tipps zur gesunden Entwicklung oder zum altersgerechten Spielen, begleiten





zu Arzt- oder Behördenbesuchen und stellen Kontakte zu Spielgruppen, Sportvereinen oder Kindertagesstätten her. Begleitet werden Familien oder Alleinerziehende in Belastungssituationen, die zudem unzureichende oder gar keine Unterstützung durch die eigene Familie oder durch Freunde erfahren. "Die Warteliste ist lang", sagt Heike Weber, die den Kontakt zwischen Familien und passenden Paten herstellt. Die Familienpatinnen werden für ihre Arbeit speziell geschult, beraten und begleitet. Durch die Aktion, die Anfang Mai in Rundfunk und Presse gestartet wurde, konnten neue Ehrenamtliche gewonnen werden. 16 Familienpatinnen besuchen derzeit 21 Familien.

19. Juni 2017: Herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen!

Die Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes ist erst durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher möglich, die sich Tag für Tag für die Kinder und Jugendlichen engagieren. Mit einer Einladung zum unvergesslichen Nachmittag bei ALCINA in Bielefeld drückte der Vorstand allen Engagierten seinen herzlichen Dank aus.

Im Anschluss an die "Erlebnisreise" war bei vorzüglichem Kuchenbuffet und erlesenen Kaffeespezialitäten jenseits der Schönheits- und Pflgethemen noch ausreichend Gelegenheit zum Austausch über die aktuelle und zukünftige Kinderschutzarbeit in Herford.



**16. September 2017:
Weltkindertag im Quartier Radewig**
Mit einem neuen Standkonzept präsentierten wir uns am 17. Weltkindertag auf dem Gänsemarkt, der an diesem Tag zum großen Spielplatz wurde. Mit Geschick, Wissen und Fitness konnten die Kinder Punkte erlangen, einen der zehn Stempel bekommen und somit am Ende des Tages ihre verdiente Urkunde erhalten. Bei herrlichem Sonnenschein lernten viele Besucher an unserem Stand den Kinderschutzbund und unsere Arbeit kennen.



**4. Dezember 2017:
In der Weihnachtsbäckerei ...**
Teig kneten, Sterne ausstechen, Kekse verziehen - in der Küche des Gruppenraumes unserer Lernförderung herrschte reges Treiben. Unter Anleitung von Regina Hensel, die schon seit vielen Jahren mit Zutaten, Rezepten und Profitipps begeistert, hatten die Kinder reichlich Spaß. Nicht allen ist der Brauch des Weihnachtsfestes und des gemeinsamen Plätzchenbackens bekannt. Die Kinder unserer Lernförderung waren aber alle mit Begeisterung dabei.



Foto: Herforder Kreisblatt



20. Dezember 2017:

Paddington 2 - Kinospaß im Capitol

Als Belohnung für ihr fleißiges Lernen ging's am Ende des Jahres ins Kino: 15 Kinder hatten viel Spaß.

Ermöglicht hat diesen Besuch Christoph Maier, CAPITOL Kino GmbH Herford, der zum vergünstigten Eintritt einlud. Ein gelungener Jahresabschluss!



9./16. Dezember 2017:

Kinderbetreuung im Advent

Die Adventszeit ist eine ganz besondere Zeit im Jahr! In den Räumen des Kinderschutzbundes wurde an zwei Samstagen von 11 - 15 Uhr gebacken, gebastelt und gespielt, während die Eltern in aller Ruhe ihre Weihnachtseinkäufe erledigen konnten. Das Angebot richtete sich an Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Werbung in eigener Sache:

Poster, Karten und Spardosen

Wir haben in unsere eigene Werbung investiert, um unsere Leistungen noch intensiver zu kommunizieren und für Ehrenamtliche zu werben.

Ausgeweitet haben wir unsere Spardosen-Aktion: bei Elker-Bürosysteme, Blumen-Schwagmeier und der Buchhandlung Otto sind sie bereits aufgestellt.



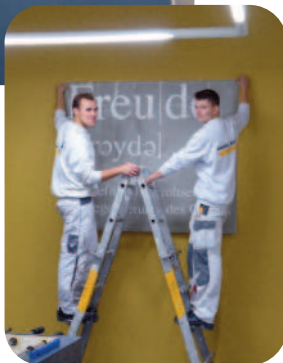
Für Familienfeiern, Firmenjubiläen usw. leihen wir Ihnen unsere Spardosen gerne aus. Sprechen Sie uns bitte einfach an!

Gemeinsam sind wir stark

Mit den richtigen Menschen an unserer Seite können wir vieles schaffen. Durch sie ist unsere Arbeit möglich und dafür sagen wir an dieser Stelle nochmals HERZLICHEN DANK!

Viele Ehrenamtliche, unterschiedlichste Unternehmen, Vereine und Privatleute unterstützen uns jedes Jahr mit großen und kleinen Geld- und Sachspenden.

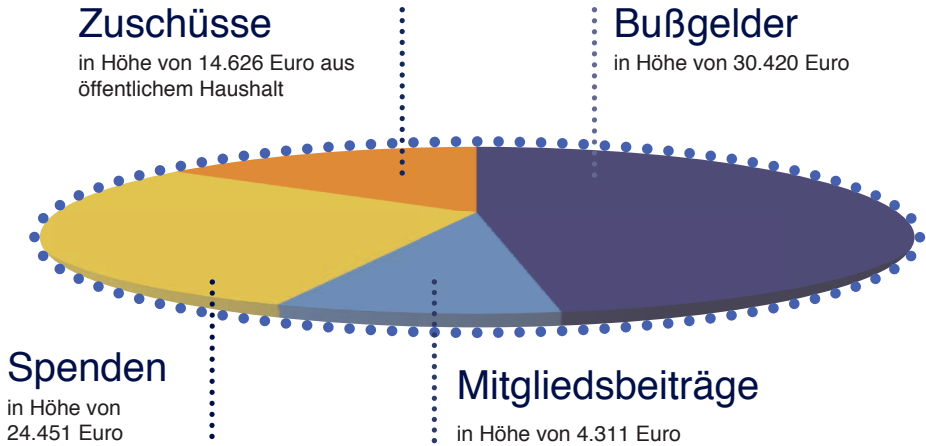
Ganz besonders gefreut haben wir uns in diesem Jahr über die kostenlose Renovierung unserer Räumlichkeiten: Die Alligator Farbwerke aus Enger sowie der Malermeister Daniel Bucksch aus Hiddenhausen sagten spontan ihre Unterstützung zu. Die ausgesuchten Farbtöne vermitteln Fröhlichkeit, aber auch Botschaften und sind gleichzeitig hoch strapazierfähig. Wir sind begeistert!



Die Auszubildenden Oliver Gießelmann (links) und Timo Sauff vom Malerbetrieb Bucksch arbeiten professionell und gewissenhaft.



Transparenz ist uns wichtig.



EINNAHMEN

Im Jahr 2017 nahm der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverein Herford e.V. insgesamt 74.183 Euro ein. Die Gesamtsumme setzt sich vorrangig aus Spenden, Bußgeldern, Zuschüssen und Mitgliedsbeiträgen zusammen.

AUSGABEN

Diesen Einnahmen stehen Ausgaben in Höhe von 67.808 Euro gegenüber, die für Projekte, aber auch für allgemeine Verwaltung in Form von Sozialabgaben, Miete, Versicherungen, Beiträgen, Gehältern, Telefon, Anschaffungen und Rücklagen verwendet wurden.

Auch zukünftig sind wir auf Mitglieder und Spender angewiesen, die sich für das Wohlergehen von Kindern einsetzen. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin!

Details sind im Büro des Kinderschutzbundes zu den Öffnungszeiten zu erfragen. Oder schauen Sie auf www.kinderschutzbund-herford.de



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Herford e.V.
Münsterkirchplatz 7
32052 Herford
Tel. 05221-86747
info@kinderschutzbund-herford.de

Bürozeiten:
Montag - Donnerstag
14:30 - 17:30 Uhr

Spendenkonto:
Sparkasse Herford
IBAN DE95494501200000014019
BIC WLAHDE44XXX

03.2018/100/ gedruckt und gesendet von Elker Bürosysteme. HERZLICHEN DANK DAFÜR!

Impressum

Herausgeber	Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) Ortsverband Herford e.V. vertreten durch Vorstandsvorsitzende Ulrike Kleineberg sowie Diplom Sozialpädagogin Heike Weber	Logos/ Fotos	DKSB Bundesverband Susanne Tessa Müller sowie DKSB Ortsverband Herford e.V., www.freepik.com , Herforder Kreisblatt Manuela Beiter
		Layout Druck	Elker Bürosysteme